

## **Auslandssemester University of Bristol**

Für mich war von Beginn meines Studiums klar, dass ich ein Auslandssemester machen möchte, am liebsten in Großbritannien. Da die University of Bristol die einzige Partneruniversität der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ist, war schnell klar, wohin es gehen sollte.

Das Bewerbungsverfahren war sehr gut strukturiert und das Auslandsbüro stand bei Problemen oder Fragen immer mit Unterstützung bereit.

### Kurse

Die Kurse, welche man in Bristol belegen will, muss man vor Antritt des Auslandssemesters wählen. Bei mir gab es leider ein paar Komplikationen weswegen ich in Bristol nochmal neue Kurse wählen musste, aber auch das war nicht sonderlich kompliziert. Die Betreuerin in Bristol war sehr hilfreich und geduldig. Die meisten Kurse bringen 20 Bristol Credit Points bzw. 10 ECTS. Ich habe mich nur für Kurse entschieden, bei denen ich am Ende des Semesters eine Klausur schreiben musste, da ich nicht über das Semester verteilt Essays schreiben wollte. Hier sollte jeder für sich entscheiden was ihm besser liegt. Ich habe auch Erasmus Studenten kennengelernt, die nur Essays im Semester schreiben mussten und somit schon kurz vor Weihnachten mit dem Auslandssemester durch waren. Außerdem werden alle Vorlesungen in Bristol aufgezeichnet, wodurch man theoretisch nur noch zu den Tutorien gehen muss.

### Unterkunft

Es stellte sich sehr schnell heraus, dass es unmöglich war in einem Studentenwohnheim oder in der Nähe der Uni/Innenstadt eine Unterkunft zu finden, da die Uni nur Wohnheimplätze an Ersties vergibt und die Vermieter nur Leute suchen, die länger als 4 Monate bleiben.

Bei meiner Suche nach einer Unterkunft habe ich die Plattform „Spareroom“ genutzt, welche ich sehr empfehlen kann. Man sollte sich aber ein Upgrade kaufen, wodurch man früher als Andere die Vermieter anschreiben kann, weil auch hier sonst die Chancen auf eine Unterkunft sehr gering sind. Letztendlich habe ich ein kleines Zimmer im Norden von Bristol in Henleaze bekommen. Das Monatsticket und die Miete haben zusammen 470 Pfund gekostet. Zu Beginn war ich nicht so begeistert von meiner Unterkunft, weil sie etwas weiter außerhalb lag und man zu Stoßzeiten gute 40 Minuten brauchte bis zur Innenstadt. Als ich mich aber an die ruhige und schöne Umgebung gewöhnt hatte, hat es mir doch noch sehr gut gefallen.

### Freizeit

Die Universität bietet den Studenten eine enorm große Anzahl an Freizeitmöglichkeiten. Es gibt Societies, die von Tennis und Fußball über Film und Sprachen zu Wein- und Gintastings reichen, wodurch man sehr schnell mit vielen weiteren Studenten in Kontakt kommt. Nach meinen Erfahrungen ist das der beste Weg um Einheimische kennenzulernen. Für Erasmus Studenten gibt es den ESN (Erasmus Student Network), der Ausflüge (z.B. nach Edinburgh oder Oxford), Pub Crawls und Ähnliches plant. Man kann aber natürlich auch auf eigene Faust Ausflüge planen. Ich bin beispielsweise mit ein paar Freunden in London, Cardiff und Bath gewesen und zu Stonehenge gefahren. Über RyanAir kann man außerdem sehr günstig nach Dublin, was ich sehr empfehlen kann. Die Sehenswürdigkeiten in Bristol hat man an einem Tag schon durch, weil es leider nicht so viele sind. Wer aber an Streetart interessiert ist wird sich freuen, da Banksy aus Bristol kommt. Man kann hier einige seiner alten Kunstwerke sehen.

Generell bietet Bristol ein sehr abwechslungsreiches und lebendiges Nachtleben. Es gibt zahlreiche schöne Restaurants, gemütliche Pubs auch oft mit Livemusik und Clubs zum feiern.

### Fazit

Ich kann jedem ein Auslandssemester sehr empfehlen, vor allem in Bristol. Man lernt viele neue Leute aus ganz Europa kennen und schließt Freundschaften, die über das Auslandssemester hinaus halten. Die schwierige Situation mit den Unterkünften sollte einem bewusst sein, damit man sich

früh genug darum kümmern kann. Ich bin sehr froh das Auslandssemester gemacht zu haben. Ich habe vieles neues gelernt und vieles gesehen.